

VOGELKUNDLICHES AUS HOFSTETTEN



VON HANS ZAJIC



H O F S T E T T E N

Bis 1971 selbständige Gemeinde, seitdem Ortsteil von Kleinwallstadt.

Einwohner: 750 (Stand Ende 1985)

Geographische Lage: Hofstetten liegt 3 km östlich des Mains in den südwestlichen Ausläufern des Buntsandstein-Spessarts.

Koordinaten: 49.52 N / 9.13 E

Höhenlage über NN: 150 m am Neuen Graben im Südwesten, 160 m im Ortsbereich, 350 m am Eichelsberg im Osten.

Gemarkungsgröße: 486.50 ha

Ortsbereich ca	20.00 ha
Landwirtschaftlich genutzt	141.50 ha
Wald	280.00 ha
Ödland und Gräben	25.00 ha
Straßen und Wege	16.69 ha
Feuchtgebiete ca	0.50 ha
Fließgewässer	1.44 ha

Geologie: Dominierend ist der mittlere Buntsandstein mit seinen Verwitterungsböden, östlich des Ortes treten Formationen des unteren Buntsandsteins zutage, am südöstlichen Höhenzug im Bereich des Hofbergs erscheint der obere Buntsandstein, überlagert wird dieser stellenweise von Löß, der auch im Ortsbereich am Köhlersweg zutage tritt.

Relief: Die Gemarkung liegt in einem Kessel, der von Höhenzügen gebildet wird, die bis zu 350 m über NN ansteigen und nur im Norden und Südwesten durch Einschnitte von je etwa 250 m Breite unterbrochen werden.

Zwei kleine Täler bestimmen die Gliederung:

a) Der Eichelsbach/Talgraben: Sein Tal ist das Haupttal des Kessels. Es zieht von Ost nach Nordwest, hat seinen Ursprung auf der Höhe westlich von Eichelsbach und ist insgesamt 3 km lang. Der Graben führt meist nur im Frühjahr und bei starken Regenfällen Wasser. Ein kleiner Zulauf, der nur sporadisch Wasser führt, kommt von rechts aus dem Eichelstal, ein kleines Rinnsal von links vom Hofberg.

b) Die Gollach: Sie entspringt etwa 1 km nordöstlich von Hausen. Ihr Tal streicht von NE nach SW. Der Graben führt nur geringe Wassermengen. Er dient als Regenüberlauf für die Hausener Kanalisation. Gesamtlänge ca 2,5 km

In der Ortsmitte von Hofstetten vereinigen sich die beiden Gräben zum "Neuer Graben", der an der Staustufe Kleinwallstadt in den Main mündet. Vor Errichtung der Main-Staustufe ( nach dem ersten Weltkrieg ) konnten Fische im Neuen Graben bis nach Hofstetten aufsteigen. Dies ist durch Verbauung an der Mündung des Neuen Grabens nicht mehr möglich.

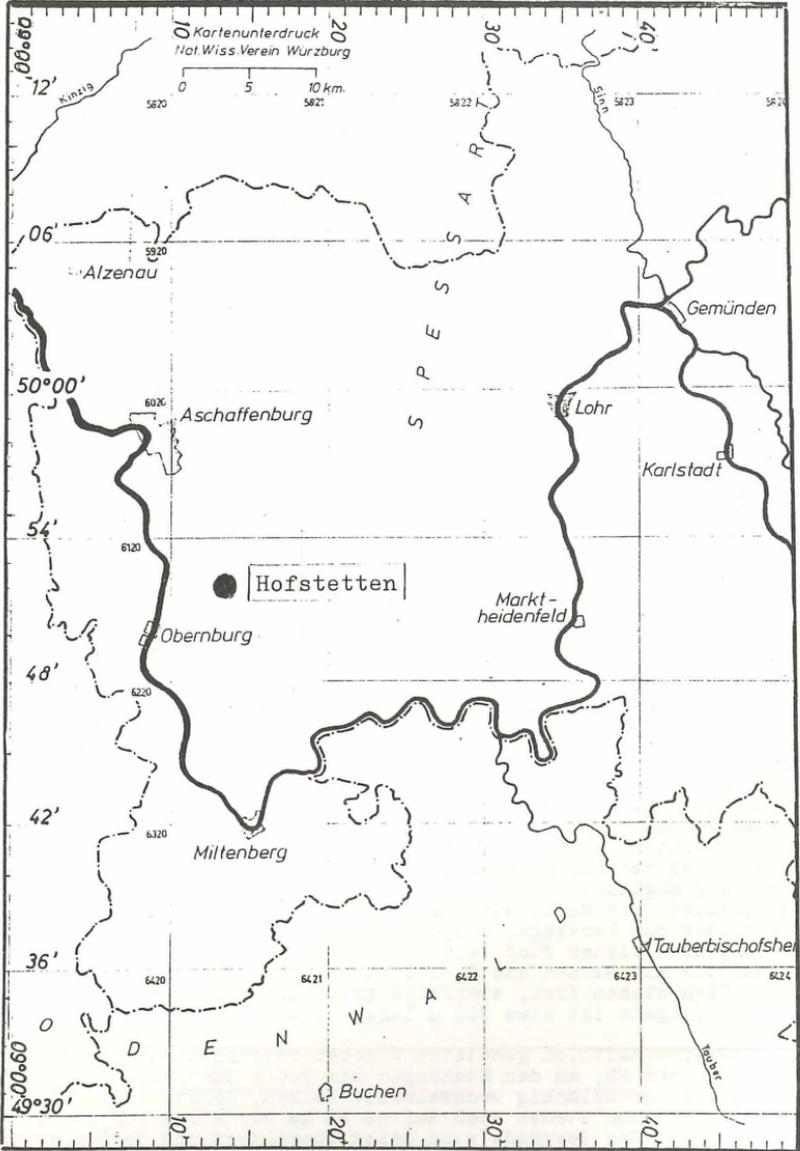
Neun Quellen, die meist nur noch sporadisch geringe Mengen Wasser führen oder zum Versiegen neigen, entspringen in der Gemarkung. Zum Talgraben ziehen fünf zwischen 100 und 200 m lange Erosionsgräben, die mit Bäumen und Büschen dicht bewachsen sind.

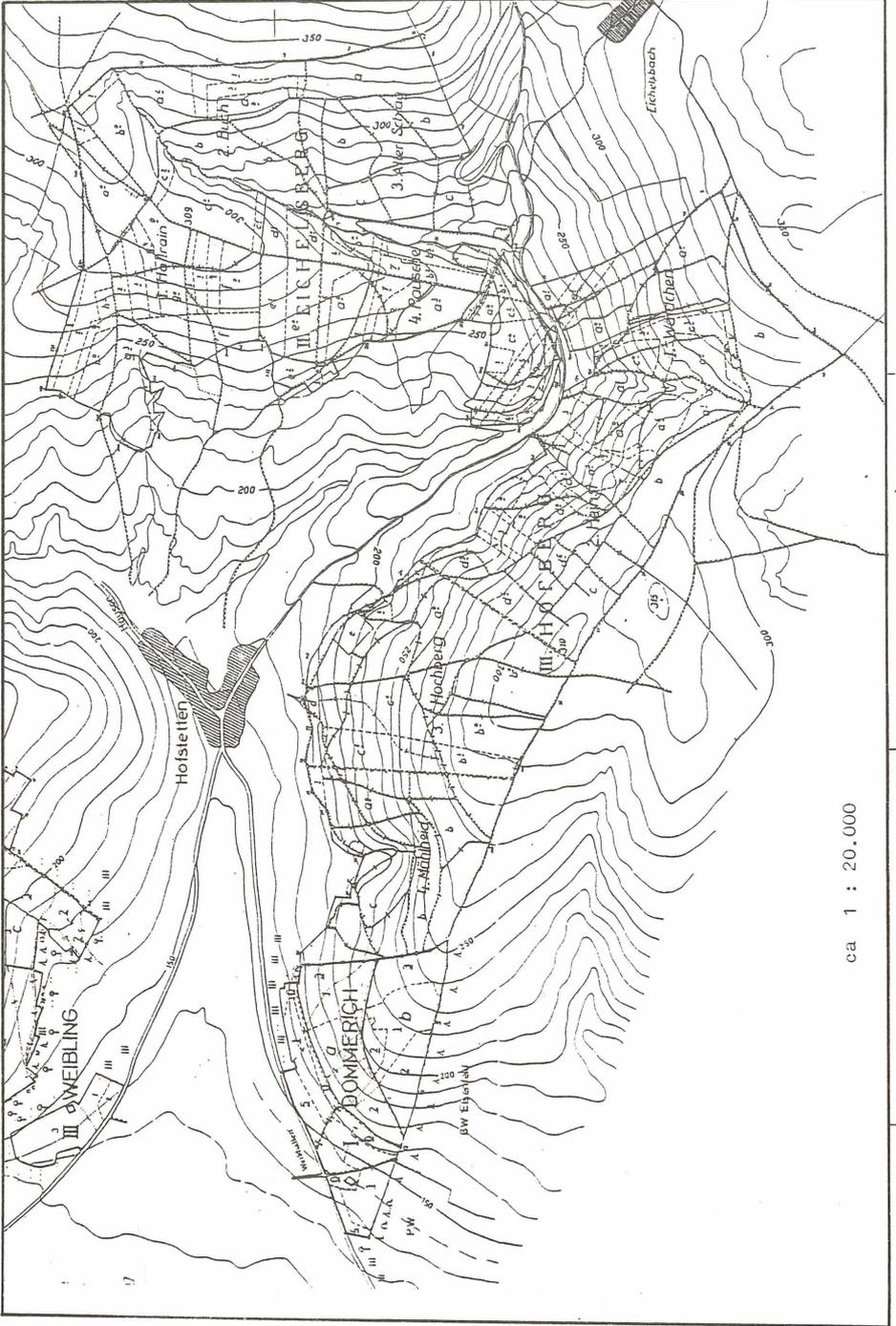
Zur Gollach ziehen drei, ebenfalls großteils dicht bewachsene Gräben, der längste ist etwa 800 m lang. Er wird aus vier Gräben gebildet.

Die landwirtschaftlich genutzten Flächen reichen an den Nordhängen bis 220 m über NN, an den Südhängen bis 260 m über NN.

Derzeit wird großflächig wechselweise Weizen, Gerste oder Mais angebaut. Obstbäume stehen noch auf ca 25 ha vor allem auf den Süd- und Osthängen. Die Bestände sind meist überaltert und teilweise sehr gelichtet. Hauptobst ist der Apfel (meist Kelterobst).

Hauptbaumarten im Wald: Kiefer ca 220 ha, Buche ca 50 ha, Fichte ca 10 ha. Eiche und Lärche treten nur als Einzelbäume auf.





ca 1 : 20.000

Die Vogelwelt von Hofstetten und seiner Gemarkung

Brutvögel

Stockente

Bisher 1 Brutnachweis: 1980 in der Gollach an der Brücke zum Hausener Brunnen 1 Ente mit 12 nichtflügeln Jungen.

Mäusebussard

2 - 3 BP (Mühlheid/Heinst/Hallrain)

Sperber

1 - 3 BP ( 1 bekannter Brutplatz seit Jahren in der Rausche)

Turmfalke

1 - 2 BP, 1 BP jahrelang in der Mühlheid und in Krähenestern auf den Starkstromleitungsmasten an der Mühlheid.  
1984 befand sich eine Brut in einem Garten an der Sickentalstraße. Als Horst diente ein altes Türkentaubennest in einer Zierfichte. 1 Jungfalke stürzte ab.

Rebhuhn

1 - 2 BP im Weißrain. Bis in die 70er-Jahre weitere BP in der Hinterhöhe und in der Hühnerstimm sowie im Knießchen. Überwinterten am Ortsrand (z.B. in Garten am Holzbuckel)  
Vermutl. durch den Hühnerhabicht zum Verschwinden gebracht.

Fasan

5 - 10 BP am Losgrundgraben, im Wingert, Talgraben, Knießchen, Hühnerstimm, Dreispitz, Fuchsloch. Von den Jagdpächtern werden Fasane zur Blutauffrischung ausgesetzt.

Waldschnepfe

Bisher kein Brutnachweis, doch werden alljährlich während der Brutzeit Schnepfen beobachtet. Vorkommen im Kühtrieb, Rausche, Hallrain, Hofberg. Im Jahreslauf wurden Schnepfen in allen Monaten außer Januar beobachtet.

Hohltaube

1 - 3 BP. Als Höhlenbrüter nistet die Hohltaube mit Vorliebe in alten Schwarzspechthöhlen. Seit Jahren bekannte Brutplätze befinden sich im Heinst und im Hallrain.

Ringeltaube

3 - 5 BP (geschätzt nach balzenden M.) brüten mit Vorliebe in Fichtenstangenhölzern.

Turteltaube

5 - 10 BP (geschätzt nach balzenden M.) Vorkommen im Hofberg, in der Rausche und im Hallrain.

Türkentaube

1 - 3 BP Nisten in den Gärten im Ort, z.B. an der Sickentalstraße. Die Türkentaube ist in den 50er-Jahren von Südosten her bei uns eingewandert.

Kuckuck

Es wurde bisher noch kein Jung-Kuckuck gefunden, doch halten sich zur Brutzeit etliche Kuckucke in der Gemarkung auf.

Steinkauz

Vermutlich noch 1 BP. Bis vor etwa 5 Jahren brütete der Stein-

kauz noch mit 3 - 5 BP in der Gemarkung (Weißrain-Wingert, Knießchen, Holzbuckel, Hühnerstimm). Sein Verschwinden dürfte auf die Inbesitznahme seines Lebensraumes durch den Waldkauz zurückzuführen sein. Der Waldkauz schlägt den schwächeren Steinkauz.

#### Waldkauz

1 - 3 BP Hochberg, Rausche/Hallrain und in den Obstbaumbeständen in der Hühnerstimm.

#### Waldohreule

1 - 3 BP Sie brütet in den Waldungen der Mühlheid, Hochberg, Heinst, sowie im Alten Schlag und im Hallrain.

#### Ziegenmelker

1 - 5 BP (geschätzt nach singenden M) Vorkommen in der Rausche, im Hallrain und im Alten Schlag. Der Bestand schwankt vermutlich von Jahr zu Jahr.

#### Grünspecht

3 - 5 BP in den Streuobstbeständen rund um den Ort.

#### Grauspecht

3 - 5 BP in den Streuobstbeständen rund um den Ort.

#### Buntspecht

10 - 15 BP in den Waldungen und in den Streuobstbeständen.

#### Kleinspecht

3 - 5 BP in den Streuobstbeständen rund um den Ort.

#### Schwarzspecht

2 - 3 BP, Vorkommen in der Mühlheid, im Heinst und im Hallrain.

#### Wendehals

3 - 5 BP (geschätzt nach singenden M) in den Streuobstbeständen rund um den Ort. Die Zahl der BP schwankt vermutlich von Jahr zu Jahr.

#### Feldlerche

Etliche BP in den Feldern der Gemarkung.

#### Rauschwalbe

Im Jahre 1985 wurden noch 10 BP gezählt. Der Bestand hat in den letzten Jahren stark abgenommen, doch dürfte die extrem niedrige Zahl auf das nasse und kalte Frühjahr zurückzuführen sein. Zahl der Brutpaare 1973 = 31, 1974 = 27, 1975 = 36, 1984 = 22.

#### Mehlschwalbe

1985 wurde keine Bestandserhebung durchgeführt, doch liegen die Zahlen etwas höher als bei der Rauchschalbe.

#### Rabenkrähe

2 - 3 BP im Fuchsloch und in der Mühlheid. Ab und zu werden Nester auf den Masten der Starkstromleitung an der Mühlheid gebaut.

#### Elster

5 - 10 BP Nester im Wingert, am Holzbuckel, im Knießchen, in der Hühnerstimm und im Kreuzling.

#### Eichelhäher

5 - 10 BP (geschätzt) bei reichlicher Buchelmast im Herbst

Zuzug von ortsfremden Vögeln.

Kohlmeise

50 - 100 BP

Blaumeise

10 - 20 BP

Tannenmeise

10 - 15 BP

Haubenmeise

5 - 10 BP

Sumpfmeise

10 - 15 BP

Die Zahlen der Meisenbrutpaare sind geschätzt aus den Ergebnissen jahrzehntelanger Nistkastenkontrollen.

Schwanzmeise

Kein Brutnachweis, doch halten sich während der Brutzeit Schwanzmeisenpaare im Gebiet auf. Der Bestand hat vermutlich in den letzten Jahren stark abgenommen.

Kleiber

10 - 15 BP Brütet in den Waldungen und in den Obstbaumbeständen.

Gartenbaumläufer

Kommt mit einigen Brutpaaren im Gebiet vor.

Zaunkönig

Brütet allgemein im Gebiet, jedoch kann eine genaue Zahl nicht angegeben werden.

Misteldrossel

Brutnachweise liegen vor, jedoch kann die Zahl der BP nicht angegeben werden.

Wacholderdrossel

10 - 20 BP Die Zahl der Brutpaare schwankt von Jahr zu Jahr. Bevorzugte Brutplätze sind die alten Obstbäume am Ortsrand sowie am Talgraben und am Holz buckel. Kolonien konnten noch nicht festgestellt werden. Die Wacholderdrossel wanderte in den 60er-Jahren hier ein.

Singdrossel

Brutnachweise liegen vor, jedoch kann die Zahl der BP nicht angegeben werden.

Ansel

Häufiger Brutvogel. Die Zahl der Brutpaare liegt sicher über 50.

Braunkehlchen

Bisher liegt kein Brutnachweis vor, jedoch wurden einzelne Ex. während der Brutzeit wiederholt im Knießchen beobachtet.

Gartenrotschwanz

10 - 20 BP. Brütet mit Vorliebe in den alten Obstbaumbeständen im Wingert, am Holz buckel, im Knießchen, am Roten Weg, in der Hühnerstimm und am Köhlersweg.

Hausrotschwanz

10 - 20 BP Brütet im Ortsbereich.

### Nachtigall

Bisher kein Brutnachweis, doch alljährlich einige singende M. im Wingert, am Sickental und am Holzbuckel. Die Zahl schwankt von Jahr zu Jahr von 1 bis 5 M.

### Rotkehlchen

Häufiger Brutvogel, Zahlen können nicht genannt werden. Ab Mitte Oktober kommen zahlreiche nördlicher beheimatete R. zu uns. Dann singt es in jedem Busch.

### Feldschwirl

5 - 20 BP. Geschätzt nach singenden M. Die Zahl schwankt von Jahr zu Jahr.

### Sumpfrohrsänger

Bisher kein Brutnachweis, jedoch alljährlich 2 - 3 singende M. am Talgraben.

### Mönchsgrasmücke

Häufiger Brutvogel. Brutet in allen Hecken. Eine Zahl kann nicht genannt werden.

### Gartengrasmücke

Kommt allgemein vor, jedoch kann eine Zahl der BP nicht genannt werden.

### Dorngrasmücke

Brütet in der Gemarkung, eine Zahl kann nicht genannt werden, jedoch gingen die Bestandszähler in den letzten Jahren zurück.

### Klappergrasmücke

wie bei Dorngrasmücke.

### Zilpzal

Häufiger Brutvogel. Bestandszahlen können nicht genannt werden. Ist einer der ersten Heimkehrer aus dem Winterquartier in Afrika.

### Fitis

Ist hier Brutvogel, doch können Bestandszahlen nicht genannt werden.

### Waldlaubsänger

wie bei Fitis.

### Wintergoldhähnchen

Bisher kein Brutnachweis, jedoch werden alljährlich W. während der Brutzeit beobachtet. Sie brüten in Fichtenbeständen, die Nester sind sehr schwer zu finden.

### Sommergoldhähnchen

wie Wintergoldhähnchen.

### Grauschnäpper

Bisher kein Brutnachweis, jedoch Beobachtungen in der Brutzeit.

### Trauerschnäpper

50 - 100 BP. Die Zahlen wurden geschätzt nach den Ergebnissen jahrzehntelanger Nistkastenkontrollen. Als Höhlenbrüter brütet der TS bei entsprechendem Nistkastenangebot in günstigen Biotopen in großer Dichte. Er ist außerordentlich standorttreu und kehrt aus seinem Winterquartier in Afrika zielsicher zu seinem vorjährigen Nistplatz zurück.

Heckenbraunelle

20 - 30 BP (geschätzt nach jahrelangen Beobachtungen).

Baumpieper

Brutnachweise liegen vor, Bestandszahlen können nicht genannt werden.

Fachstelze

1 - 5 BP Brütet mit Vorliebe unter vorspringenden Dächern, in Gartenlauben u.ä. z.B. Gerätehaus am Sportplatz.

Neuntöter

Bis in die 70er Jahre noch etwas häufiger. Derzeit noch 1 - 2 BP in den Hecken am Talgraben.

Star

20 - 30 BP in den alten Bäumen am Holzbuckel, im Knießchen, an der Hühnerstimm und im Wingert.

Kernbeißer

Bisher kein Brutnachweis, jedoch zahlreiche Beobachtungen während der Brutzeit und von Jungvögeln auf der Nahrungssuche unter Wildkirschenbäumen.

Grünfink

Ist hier Brutvogel, doch können Zahlen nicht genannt werden.

Stieglitz

wie bei Grünfink.

Zeisig

Bisher 1 Brutnachweis: 1980 brütete 1 Z. in einem Fichtenbaum in einem Garten am Köhlersweg. Das Gelege hatte 4 Eier. Infolge häufiger Störungen wurde das Nest verlassen.

Hänfling

Einige Brutpaare, Zahlen können nicht genannt werden.

Girlitz

wie bei Hänfling

Gimpel

5 - 10 BP Nisten mit Vorliebe in dichten Zaunhecken (Hainbuchen) am Köhlersweg, Holzbuckel, auch am Talgraben.

Buchfink

Häufiger Brutvogel, Zahlen können nicht genannt werden.

Goldammer

wie bei Hänfling

Haussperling

30 - 50 BP (geschätzt nach jahrelangen Beobachtungen).

Feldsperling

20 - 30 BP (geschätzt nach jahrelangen Nistkastenkontrollen).

### Vogelarten, die in früheren Zeiten hier gebrütet haben

#### Auerhuhn

Bis nach dem 2. Weltkrieg war auf dem Eichelsberg ein kleines Vorkommen (1 Hahn, 2 Hennen). Ende der 50er Jahre verschwanden die Vögel. Der Grund dürfte in der immer stärker werdenden Beunruhigung ihres Lebensraumes gelegen haben.

#### Schleiereule

Bis zum Jahre 1963 brütete ein Paar im Kirchturm. In dem harten Winter 1963 verschwanden die Schleiereulen - sie verhungerten. Einzelvögel wurden immer wieder beobachtet, doch kam es zu keiner weiteren Brut.

#### Haubenlerche

Brütete bis zum 2. Weltkrieg hier.

#### Halsbandschnäpper

Brütete von 1966 bis 1972 mit 1 - 5 BP in den alten Obstbäumen im Knießchen und in der Hühnerstimm.

### Vogelarten, die das Gebiet zur Nahrungssuche aufsuchen

#### Habicht

Die Hofstettener Gemarkung gehört zum Revier eines Habichtpaares, das vermutlich im Staatsforst Elsenfeld horstet. (Ringfunde von in Hofstetten beringten Vögeln im Horst dieses Paares).

#### Roter Milan

Kommt auf der Nahrungssuche ab und zu vom Maintal her. Nächste Brutplätze sind im Obernburger sowie im Großwallstadt/Niedernberger Wald.

#### Baumfalke

Jagt ab und zu hier.

#### Wanderfalke

Jagt ab und zu hier. Nächster Horstplatz in etwa 20 km Entfernung.

#### Mauersegler

Den Sommer über jagen größere und kleinere Trupps über dem Dorf und der Gemarkung nach Insekten. Es besteht Brutverdacht für 2 - 3 Paare an der Eichelsbacher Straße (alte Schule).

#### Wintergäste

##### Rotdrossel

Zusammen mit Wacholderdrosseln stellen sich im Winter ab und zu Rotdrosseln ein, besonders wenn unter den Obstbäumen Fallobst liegt.

##### Gebirgsstelze

Einzelne Vögel kommen im Winter (selten) zur Nahrungssuche an den nicht zugefrorenen Neuen Graben.

##### Raubwürger

Sehr selten überwintern einzelne Vögel auf den mit Obstbäumen

bestandenen Hängen längs des Talgrabens.

#### Erlenzeisig

Erlenzeisige kommen alljährlich im Winter in größerer Zahl, um auf Erlen und Birken nach Samen zu suchen. Einzelne Vögel suchen auch an Futterhäusern nach Sämereien.

#### Birkenzeisig

Birkenzeisige kommen im Winter - meist mit Erlenzeisigen vergesellschaftet - zur Futtersuche (selten).

#### Bergfink

Bergfinken kommen alljährlich in unterschiedlich großer Anzahl, um in den Wäldern nach Bucheckern und an den Futterhäusern im Dorf nach Sämereien zu suchen. In manchen Jahren zählen die aus dem hohen Norden einfliegenden Bergfinken nach Millionen.

#### Fichtenkreuzschnäbel

Fichtenkreuzschnäbel folgen dem Nahrungsangebot: Fichten- und Kiefern Samen. Man kann sie - meist in kleinen Trupps - in allen Jahreszeiten antreffen. Bruten sind möglich, aber bisher nicht nachgewiesen.

#### Invasionsvögel

##### Sibirischer Tannenhäher

Bei Nahrungsmangel oder Populationsdruck verlassen die Tannenhäher in großer Zahl ihre Heimat Sibirien und ziehen nach Westen. Die letzte große Invasion war im Jahre 1968. Damals hielten sich im September in den Haselnußhecken auf den Hängen des Talgrabens wochenlang etliche Tannenhäher auf.

##### Durchzieher

##### Graureiher

Einzelne Graureiher überfliegen ab und zu die Gemarkung auf dem Weg vom oder zum Main.

##### Fischadler

Auf dem Frühjahrszug können fast alljährlich Fischadler beobachtet werden.

##### Kranich

Besonders beim Herbstzug überfliegen Kraniche Hofstetten oft in großer Zahl, z.B. am 6.11.1981 mehr als 300 Ex. und am 7.11.81 etwa 400 Ex. (Im Volksmund heißen die Kraniche "Schneegänse").

##### Kiebitz

Auf dem Frühjahrszug halten sich einzelne Kiebitze auf den Feuchtwiesen am Neuen Graben SW von Hofstetten auf. Nicht jedes Jahr.

##### Bekassine

Am 6.11.1983 wurde eine Bekassine verletzt in einem Garten am südl. Ortsausgang gefunden. Sie war vermutlich auf dem Zug gegen eine Lichtleitung geflogen.

##### Saatkrähe und Dohle

Beide Arten überfliegen gemeinsam oft in größerer Zahl im Spätherbst/Frühwinter Hofstetten nach SW, im Frühjahr nach NE.

Vogelberingung im Altlandkreis Obernburg 1958 - 1985

Beringt wurden mit Ringen der Vogelwarte Radolfzell 14.614 Vögel von 55 Arten:

Zwergrohrdommel	60
Kiebitz	13
Schleiereule	5
Steinkauz	6
Waldkauz	4
Walddohreule	1
Grünspecht	1
Buntspecht	3
Schwarzspecht	3
Elster	1
Sibirischer Tannenhäher	1
Eichelhäher	7
Kohlmeise	6.921
Blaumeise	1.248
Tannenmeise	489
Haubenmeise	145
Sumpfmeise	4
Schwanzmeise	18
Kleiber	228
Waldbaumläufer	7
Gartenbaumläufer	5
Zaunkönig	11
Wacholderdrossel	47
Singdrossel	20
Amsel	105
Gartenrotschwanz	70
Hausrotschwanz	96
Rotkehlchen	54
Drosselrohrsänger	18
Teichrohrsänger	58
Mönchsgrasmücke	7
Gartengrasmücke	8
Dorngrasmücke	6
Zilpzalp	4
Walddlaubsänger	5
Trauerschnäpper	4.254
Heckenbraunelle	21
Baumpieper	7
Bachstelze	54
Gebirgsstelze	12
Rotrückengewürger	23
Star	21
Kernbeißer	25
Grünfink	11
Distelfink	10
Girlitz	2
Gimpel	336
Buchfink	8
Bergfink	6
Goldammer	27
Rohrhammer	4
Haussperling	6
Feldsperling	112

Die Zahl der beringten Vögel bei den einzelnen Arten sagt nichts über deren Häufigkeit im Gebiet aus, da viele Arten nicht gezielt gesucht wurden, die Arten der "Roten Liste" und weitere Arten ab 1965 für die Beringung gesperrt sind und für andere Arten (Amsel, Meisen) zeitlich befristete Beringungsprogramme liefen.

Wiederfunde von im Altlandkreis Obernburg 1958 - 1984  
mit Ringen der Vogelwarte Radolfzell beringten Vögeln

- a) eigene Wiederfunde
- b) Nahfunde (= Altlandkreis Obernburg/Main)
- c) Fernfunde

Zeichen: o = Beringung, + = Wiederfund, N = Nestling, F = Fängling,  
BO = Beringungsort, FKH = Fangort Hofstetten, Am Holz-  
buckel

Zwergrohrdömmel/Ixobrychus minutus

Nahfund

DS 194 o 14. 7.64 N nicht flügge, Main 1,5 km S Obernburg  
+ 13. 8.64 in Röllfeld frischtot unter Hochspannungs-  
leitung, 9 km S

Fernfund

DS 184 o 16. 7.63 N nicht flügge, Main 1,5 km S Obernburg  
+ 15. 8.63 tot gefunden bei Röttenbach, Kr. Höchststadt/  
Aisch, Oberfranken, 130 km E

Schwarzspecht/Dracoconus martius

Nahfund

E 22 175 o 31. 5.62 N Buchenwald 1,5 km S Hofstetten  
+ 3. 8.62 Ring im Horst eines Habichts im Staats-  
forst Elsenfeld, 5 km S

Kohlmeise/Parus major

eigene Wiederfunde

H 192 005 o 15. 5.60 N Gemeinewald Rück, 3 km S Elsenfeld  
+ 15. 5.61 brütend Buchenmischwald 1,5 km SE Elsen-  
feld, 1,5 km NW BO

H 192 006 o 15. 5.60 N Gemeinewald Rück  
+ 12. 5.62 tot im Nistkasten (nicht länger als 14 Tage  
tot) in Wald 2 km SE Elsenfeld, 1 km NW BO

H 192 106 o 18. 5.60 N 1,5 km SE Elsenfeld, am Waldhaus  
+ 27.12.62 F FKH, 4 km N BO

H 707 410 o 21. 5.62 N Garten östl. Ortsrand Hofstetten  
+ 27.12.62 F FKH, 450 m W BO

H 707 426 o 23. 5.62 N Kiefernhochwald 2 km NE Elsenfeld  
+ 16.12.62 F FKH, 2 km N BO

H 707 553 o 27. 5.62 N 2 km SE Elsenfeld  
+ 27.12.62 F FKH, 4 km N BO

H 707 554 o 27. 5.62 N 2 km SE Elsenfeld  
+ 28.12.62 F FKH, 4 km N BO

H 707 658 o 27. 5.62 N 1,5 km E Elsenfeld  
+ 27.12.62 F FKH, 4 km N BO

H 707 892 o 9. 6.62 N 2 km E Elsenfeld  
+ 28.12.62 F FKH, 3 km N BO

H 707 992 o 19. 5.63 N bewachsener Graben, 1 km SE Hofstetten  
+ 14. 2.63 F FKH, 1 km NW BO

H 763 205 o 19. 5.63 N 2,5 km SE Hofstetten  
+ 22.12.63 F FKH, 2,5 km W BO

Kohlmeise/Parus major

eigene Wiederfunde

H 763 226	o 21. 5.63	N Feldgehölz 1,5 km S Hofstetten
	+ 13. 3.65	F FKH, 1,5 km N BO
	+ 27.12.65	F FKH
	+ 23. 3.66	F FKH
H 763 271	o 27. 5.63	N Kiefernhochwald 1,5 km S Hofstetten
	+ 15. 5.65	tot in Nistkasten 2 km NE Elsenfeld 1,5 km N BO
H 763 324	o 30. 5.63	N Kiefernwald 2 km S Hofstetten
	+ 28. 2.65	F FKH, 2 km N BO
	+ 7. 6.65	tot auf Eiern in NK in Kiefernwald, 1,5 km E Hofstetten, 700 m N BO
H 763 393	o 28. 6.63	N 3 km SW Hofstetten
	+ 23. 5.64	tot, in Kohlmeisennest eingebaut, 2,5 km E Elsenfeld, 1,5 km S BO
H 838 283	o 18. 5.64	N Kiefernwald 500 m S Hofstetten
	+ 27.12.65	F FKH, 500 m N BO
H 838 316	o 20. 5.64	N Obstanlage 500 m SE Hofstetten
	+ 14. 3.65	F FKH, 500 m NW BO
H 906 214	o 23. 5.64	N Kiefernwald 1 km SW Hofstetten
	+ 28. 2.65	F FKH, 1 km NE BO
H 913 517	o 23. 5.64	N 1 km S Hofstetten
	+ 29. 8.64	F Ortsrand Hofstetten, 1 km N BO
H 913 583	o 23. 5.64	N 2 km W Hofstetten
	+ 21. 3.65	F FKH, 2 km E BO
H 913 774	o 24. 5.64	N 2 km SE Hofstetten
	+ 29. 8.64	F Ortsrand Hofstetten, 2 km W BO
	+ 21. 2.65	F FKH, 2 km NE BO
	+ 13. 3.65	F FKH,
H 913 991	o 6. 6.64	N 500 m E Hofstetten
	+ 15. 1.66	F FKH, 500 m W BO
H 914 185	o 25. 5.65	N 400 m E Hofstetten
	+ 30. 1.66	F FKH, 400 m W BO
	+ 18. 2.66	F FKH
H 924 005	o 26. 5.65	N Feldgehölz 700 m SE Hofstetten
	+ 31.12.65	F FKH, 500 m NW BO
	+ 10. 2.66	F FKH
	+ 24. 3.66	F FKH
H 924 167	o 29. 5.65	N 1,5 km SE Rück
	+ 7. 3.66	F FKH, 5 km WNW BO
H 924 226	o 29. 5.65	N 1 km SE Rück
	+ 2. 1.66	F FKH, 4 km N BO
H 924 290	o 30. 5.65	N Kiefernwald, 1,5 km SW Hofstetten
	+ 26.12.65	F FKH, 1,5 km NE BO
H 924830	o 7. 6.65	N 1,5 km S Hofstetten
	+ 15.2. 66	F FKH, 1,5 km N BO
	+ 27.11.66	F FKH
	+ 6.12.66	F FKH
H 924 843	o 8. 6.65	N 1,5 km E Elsenfeld
	+ 30. 1.66	F FKH, 4 km N BO
H 924 937	o 18. 5.66	N 600 m E Hofstetten
	+ 27.12.66	F FKH, 600 m W BO

Kohlmeise/Parus major

eigene Wiederfunde

H 924 939	o 18. 5.66	N Obstanlage 600 m E Hofstetten
	+ 31.12.67	F FKH, 400 m W BO
H 942 051	o 16. 5.66	N Kiefernwald 1 km S Hofstetten
	+ 6.12.66	F FKH, 1 km N BO
H 942 280	o 22. 5.66	N 1,5 km S Hofstetten
	+ 27.11.66	F FKH, 1,5 km N BO
	+ 31.12.67	F FKH
H 942 283	o 22. 5.66	N 1,5 km S Hofstetten
	+ 24.12.66	F FKH, 1,5 km N BO
H 942 369	o 23. 5.66	N 1,5 km SE Hofstetten
	+ 6.12.66	F FKH, 1,5 km NW BO
H 992 443	o 14. 5.67	N Kiefernhochwald, 1,5 km S Hofstetten
	+ 4. 2.73	F FKH, 1,5 km N BO
H 992 544	o 14. 5.67	N 1,5 km SSE Hofstetten
	+ 17.12.67	F FKH, 1,5 km WNW BO
H 992 592	o 19. 5.67	N Mischwald 1 km SE Hofstetten
	+ 17.12.67	F FKH, 1 km NW BO
H 992 596	o 19. 5.67	N Kiefernwald 1,5 km E Hofstetten
	+ 27. 2.68	F FKH, 1,5 km W BO
H 992 631	o 19. 5.67	N Mischwald 1 km SE Hofstetten
	+ 31.12.67	F FKH, 1 km NW BO
H 992 654	o 19. 5.67	N Kiefernwald 1,5 km S Hofstetten
	+ 4. 3.68	F FKH, 1,5 km N BO
	+ 4. 2.73	F FKH
H 992 737	o 19. 5.67	N Kiefernwald 1,5 km E Hofstetten
	+ 31.12.67	F FKH, 1,5 km W BO
H 992 756	o 19. 5.67	N Kiefernwald 1,5 km SE Hofstetten
	+ 10. 3.68	F FKH, 1,5 km NW BO
H 992 971	o 19. 5.67	N Kiefernwald 1,5 km SW Hofstetten
	+ 31.12.67	F FKH, 1,5 km NE BO
H 992 972	o 19. 5.67	N Kiefernwald, 1,5 km SW Hofstetten
	+ 27. 2.68	F FKH, 1,5 km NE BO
H 993 283	o 20. 5.67	N Kiefern-Buchenwald 2 km S Hofstetten
	+ 14. 3.68	F FKH, 2 km N BO
H 993 290	o 21. 5.67	N Kiefern-Buchenwald 2 km S Hofstetten
	+ 4. 3.68	F FKH, 2 km N BO
H 993 395	o 21. 5.67	N Kiefernwald 2 km SW Hofstetten
	+ 10. 3.68	F FKH, 2 km NE BO
HA 60 223	o 25. 5.67	N Garten Hofstetten, Am Holz buckel
	+ 31.12.67	F FKH = BO
HA 60 416	o 7. 7.67	N Buchen-Kiefernwald, 2 km S Hofstetten
	+ 31.12.67	F FKH, 2 km N BO
HA 60 994	o 25. 5.68	N Kiefernwald 2 km E Hofstetten
	+ 29. 5.70	tot auf Nest mit 9 Eiern, 1 km SW BO
HA 61 181	o 26. 5.68	N Kiefernwald 1,5 km SW Hofstetten
	+ 1. 2.73	F FKH, 1,5 km NE BO
HA 68 723	o 27. 5.69	N Kiefern- Buchenwald 1,5 km ESE Hofstetten
	+ 1. 2.73	F FKH, 1,5 km WNW BO

Kohlmeise/Parus major

eigene Wiederfunde

HA 93826	o 16. 5.71	N Kiefernwald 1,5 km ENE Hofstetten
	+ 4. 2.73	F FKH, 1,5 km WSW BO
	+ 12. 3.72	F FKH
	+ 30.12.73	F FKH
	+ 19. 1.75	F FKH
	+ 31. 3.75	F FKH
	+ 12. 1.76	F FKH
	+ 22. 1.77	F FKH
HA 93 843	o 18. 5.71	N bewachsener Graben 500 m E Hofstetten
	+ 4. 2.73	F FKH, 500 m W BO
	+ 4. 1.76	F FKH
	+ 23. 1.77	F FKH
HA 93 844	o 18. 5.71	N bewachsener Graben 500 m E Hofstetten
	+ 4. 2.73	F FKH, 500 m W BO
HA 93 870	o 20. 5.71	N Kiefernwald 1 km SSW Hofstetten
	+ 4. 2.73	F FKH, 1 km ENE BO
HA 93 993	o 20. 5.71	N Kiefern-Buchenwald 1,5 km S Hofstetten
	+ 4. 2.73	F FKH 1,5 km N BO
HA 94 079	o 22. 5.71	N Kiefernwald 1,5 km SSW Hofstetten
	+ 29. 5.76	F FKH 1,5 km ENE BO
	+ 25. 2.77	F FKH

Nahfunde

H 192 020	o 15. 5.60	N Mischwald 2,5 km E Elsenfeld
	+ 11. 1.61	tot gefunden in Elsenfeld
H 192 076	o 17. 5.60	N Kiefernwald 2 km E Elsenfeld
	+ 00. 2.63	tot gefunden, Elsenfeld, Lukasstraße
H 192 103	o 18. 5.60	N Kiefernwald 1,5 km E Elsenfeld
	+ 20. 9.61	in Mausefalle geraten, tot, Elsenfeld, Hofstettener Straße 30
H 666 733	o 13. 5.61	N Kiefernhochwald 2,5 km ENE Elsenfeld
	+ 8. 1.62	gegen Fenster geflogen, sofort tot, Elsenfeld
H 666 757	o 13. 5.61	N am Kloster Himmelthal, 3 km SE Elsenfeld
	+ A.10.61	kontrolliert in Sommerau, 3 km E
H 666 922	o 15. 5.61	N 2 km E Elsenfeld
	+ 26. 3.62	bei Nistkastenreinigung kontrolliert, Elsenfeld
H.707 642	o 27. 5.62	N 2 km NE Elsenfeld
	+ 13. 3.63	tot gefunden, Mömlingen OT Wallauer Mühle, 6 km WSW
H 763 451	o 14. 7.63	N, Hofstetten
	+ 26.10.64	krank gefunden, am nächsten Tag eingegangen, Volksschule Hofstetten
H 763 580	o 16. 5.64	N 2 km SW Hofstetten
	+ 15. 1.65	Reste gefunden, Elsenfeld, Lukasstr. 19 2 km SSW
H 763 679	o 16. 5.64	N 1 km NW Rück,
	+ 22. 7.64	als Knochengerrüst gefunden, Rück, Kr.Oberrnburg
H 913 929	o 30. 5.64	N Kiefernwald 1,5 km S Rück
	+ 25. 9.64	in Eschau ins Glimmer geflogen, wieder frei- gelassen, 4 km E
H 942 187	o 18. 5.66	N, Kiefernwald 1 km S Hofstetten
	+ 20. 8.67	tot am Straßenrand in Eichelbach, 3 km SSE

Kohlmeise/Parus major

Nahfunde

- H 992 960 o 19. 5.67 N Kiefernwald 1 km S Hofstetten  
 + 8.11.67 in Obernburg in Mausefalle gefangen, tot  
 5 km ENE
- H 993 216 o 20. 5.67 N Kiefernwald 1 km E Rück  
 + 1.12.67 tot gefunden, Schippach, 1,5 km SSW
- HA 88 319 o 24. 5.69 N Kiefernwald 1,5 km E Elsenfeld  
 + 19. 6.69 frischtot gefunden, Elsenfeld, 1 km W

Fernfunde

- H 586 231 o 11. 5.61 N 1,5 km S Hofstetten  
 + 21.10.61 kontrolliert Enkenbach/Pfalz, bei Kaisers-  
 lautern
- H 914 124 o 22. 5.65 N Kiefernwald 1 km S Rück  
 + 21.12.68 tot gefunden Neustöcken (50.44 N, 12,17 E)  
 Kr. Werdau, Bez. Karl-Marxstadt, Sachsen
- H 992 780 o 19. 5.67 N Kiefernwald 1 km S Hofstetten  
 + 8. 1.68 verunglückt gefunden Hoehnheim (48.57 N,  
 7.45 E) Unterelsaß, Frankreich
- H 992 781 o 19. 5.67 N, 1,5 km E Hofstetten  
 + 28. 1.68 kontrolliert und umberingt Guebviller  
 (47.55 N, 7.12 E) Haut Rhin, Frankreich  
 (= Elsaß)
- H 993 057 o 20. 5.67 N Rück  
 + 25. 1.70 tot gefunden Sainte Eulalie-d'ans  
 (45.15 N 01.01 E) Dordogne, Frankreich
- H 60 283 o 27. 5.67 N Rück  
 + 18.11.67 tot gefunden Sarreguemines (= Saargemünd)  
 49.06 N 7.03 E, Moselle, Frankreich
- HA 60 785 o 24. 5.68 N Rück  
 + 22. 1.70 Gorodok (55.30 N 29.54 E) Region Vitebsk,  
 USSR, Mitt. Beringungszentrale Moskau
- HA 88 102 o 26. 5.68 N Hofstetten  
 + 9.12.69 gefangen, freigelassen, Truppach (49.54 N  
 11.22 E) Kr. Bayreuth, Oberfranken
- HA 88 218 o 3. 6.68 N Hofstetten  
 + 13. 2.70 Flügelverletzt gefunden, gepflegt, am  
 22. 2.70 wieder freigelassen, Worms-Hochheim,  
 (49.38 N 08.20 E)
- HA 94 040 o 22. 5.71 N Hofstetten  
 + 24.10.72 kontrolliert u. zusätzlich beringt  
 Helgoland 9 A 16 592, Breitenbach ( 50,22 N  
 09.29 E) Kr. Schlüchtern, Hessen

Blaumeise/Parus caeruleus

eigene Wiederfunde

- H 942 433 o 27. 5.66 N Obstbaum 200 m SE Hofstetten  
 + 13.11.66 F FKH 200 m NW BC
- H 992 768 o 19. 5.67 N Obstanlage 1 km SE Hofstetten  
 + 10.12.67 F FKH 500 NW BC  
 + 4. 3.68 F Futterhaus an der Birkenstraße Hofstetten  
 700 m NW BC
- H 929 324 o 17. 4.66 F FKH, hatte Brutfleck, brütet am Holzbockel  
 + 27.11.66 F FKH

Blaumeise/Parus caeruleus

eigene Wiederfunde

H 929 924 + 27.12.66 F FKH  
+ 28.12.66 F FKH  
+ 31.12.67 F FKH

Nahfund

H 666 887 o 15. 5.61 N Kiefernhochwald, 2,5 km SE Elsenfeld  
+ A.10.61 flog Crtsmitte Elsenfeld in ein Zimmer,  
kontrolliert und freigelassen.M.Meyerer

Fernfunde

HA 88390 o 24. 5.69 N Hofstetten  
+ 1970 getötet Loubaresse (44.56 N 03.14 E)  
Cantal, Frankreich, Posteingang 25.3.1975

HA 88 392 o 24. 5.69 N Hofstetten  
+ 31.10.70 Ring in Waldkauzgewölle, Heusenstamm  
( 50.04 N 08.49 E ) Kr. Offenbach,Hessen

HA 94 170 o 5. 6.71 N Hofstetten  
+ 24. 3.73 tot gefunden Radheim (49.53 N 09.01 E)  
Kr. Dieburg, Hessen 14 km WNW

H 993 263 o 20. 5.67 N Rück  
+ 28.12.67 tot gefunden Sandhausen (49.20 N 8.39 E)  
Kr. Heidelberg, Nordbaden

Tannenmeise/Parus ater

eigener Wiederfund

HA 93 808 o 16. 5.71 N Kiefernwald 1,5 km ENE Hofstetten  
+ 21. 5.72 tot in Nistkasten auf dem Rand eines Meisen-  
nestes mit 13 Eiern, Kohlmeise brütet  
Kiefernwald 1 km S Hofstetten, 1,5 km BO

Fernfund

H 992 519 o 14. 5.67 N Hofstetten  
+ 21.10.69 tot gefunden Cavalese (46.17 N 11.27 E)  
Trento, Italien, Beringungszentrale Bologna

Kleiber/Sitta europaea

eigene Wiederfunde

H 992 406 o 23.10.66 F FKH  
+ 13.11.66 F FKH ab Beringung jeden Tag bis März  
am Futterhaus

H 992 407 o 23.10.66 F FKH  
+ 13.11.66 F FKH jeden Tag bis März am Futterhaus

Fernfunde

H 993 100 o 20. 5.67 N 1 km E Rück  
+ 4.10.73 tot gefunden, vermutl. gegen Auto geflogen,  
Maulbrunn (49.00 N 08.49 E) Kr. Waihingen,  
Nordwürttemberg

HA 88 493 o 25. 5.69 N 1,5 km E Hofstetten  
+ E. 9.70 vertrocknet gefunden, Obrigheim (49.21 N  
09.06 E)

Amsel/Turdus merula

eigene Wiederfunde

G 176 024 o 23. 5.59 N Dickung am Waldhaus, Elsenfeld  
+ 21. 7.59 Knochen mit Ring in Hochwald 200 m S BO

Amsel/Turdus merula

eigene Wiederfunde

- G 191 906 o 24. 7.71 Fängling, vorjährig, in Voliere Garten Am  
Holzbuckel, Hofstetten  
+ 4. 8.72 tot neben Zufahrtstraße zum Holzbuckel, verm.  
gegen Auto geflogen, 60 m NW BO
- G 191 963 o 5. 1.72 F einjähriges M, FKH  
+ 17. 1.76 F FKH  
+ 15. 1.77 F FKH
- G 191 964 o 5. 1.72 FKH  
+ 16.12.72 vor Sperber geflüchtet, in Fensterscheibe  
geflogen, tot, Am Holzbuckel Hofstetten = BO

Nahfunde

- G 61 546 o 3. 6.58 N Dickung 1 km E Elsenfeld  
+ 8. 8.62 Ring im Horst eines Habichts im Staatsforst  
Elsenfeld, 2 km S BO
- G 61 566 o 5. 8.58 Nestling in Gebüsch am Mainufer 1,5 km S  
Kleinwallstadt  
+ 4. 9.59 tot am Mainufer bei Kleinwallstadt 1 km N BO
- G 176 058 o 30. 6.59 N in Mischwald am Waldhaus Elsenfeld  
+ 15. 9.59 tot, von Katze gerissen, Elsenfeld, 1 km W BO

Fernfunde

- G 176 015 o 12. 5.59 N Dückung am Waldhaus Elsenfeld (49.51 N 9.10 E)  
+ 3.10.59 getötet Clairvaux/Jura, Frankreich
- G 176 059 o 30. 6.59 N Dückung am Waldhaus Elsenfeld  
+ 17.12.59 "getötet" Boulternere (42.40 N 2.37 E)  
Pyrénées Orientales, Frankreich

Rotkehlchen/Erithacus rubecula

eigener Wiederfunde

- K 637 615 o 31.12.68 F FKH  
+ 21.11.69 von Katze getötet Ortsrand Hofstetten 200 m BO
- BA 6 542 o 5. 1.72 F FKH  
+ 2.12.72 tot in Mausefalle unter Bretterstapel BO

Trauerschnäpper/Ficedula hypoleuca

eigene Wiederfunde

als Nestling beringt

- K 134 449 o 4. 6.60 N 2 km SE Elsenfeld  
+ 23. 5.62 W brütend 1,5 km NE Elsenfeld, 800 m NW BO
- K 278 659 o 3. 6.61 N Kiefernhochwald 3 km E Elsenfeld  
+ 19. 5.62 W brütend am Waldhaus Elsenfeld, 1 km SW BO
- K 278 682 o 8. 6.61 N 2,5 km S Hofstetten, Kiefernwald  
+ 21. 5.62 W brütend 0,5 km E Hofstetten in Obstanlage,  
2 km N BO  
+ 24. 5.65 brütend in Obstanlage 800 m E Hofstetten  
Entfernung BO = 2 km N, Entf. Bpl.62 = 120 m N  
+ 26. 5.66 brütend 800 m SSW Hofstetten, Kiefernwald  
Entfernung BO = 1,5 km SW
- K 313 013 o 10. 6.61 N Kiefernwald 1,5 km S Hofstetten  
+ 20. 5.62 W brütend 2,5 km E Elsenfeld, 500 m S BO  
+ 27. 5.65 brütend 2 km SW Hofstetten 800 m S BO  
Entfernung z BPl. 62 = 200 m NE

Trauerschnäpper/Ficedula hypoleuca

eigene Wiederfunde  
als Nestling beringt

K 313 020	o	10. 6.61	N Kiefernhochwald 2,5 km NE Elsenfeld
	+	30. 5.65	W brütend Kiefernwald 2 km SE Elsenfeld 1,2 km NE BO
		+ 26. 5.66	brütend 1 km SW Hofstetten, 400 m W BO
K 370 540	o	8. 6.63	N 1,5 km S Rück
	+	21. 5.64	W brütend 1,5 km S Rück, 60 m E BO
K 370 569	o	9. 6.63	N 1,5 km S Hofstetten
	+	28. 5.64	W brütend 1 km SW Hofstetten, 1 km W BO
K 370 608	o	21. 5.64	N Buchen-Kiefernhochwald 1 km E Rück
	+	26. 5.65	W brütend Kiefernwald 1 km SW Hofstetten 3,5 km NE BO
		+ 26. 5.66	brütend 1 km SW Hofstetten 3,5 km NNE BO
K 370 615	o	23. 5.64	N 1,5 km E Elsenfeld in Kiefernwald
	+	8. 6.65	W brütend in Kiefernwald 1,5 km E Elsenfeld 150 m SE BO
K 370 618	o	27. 5.64	N Obstanlage 600 m E Hofstetten
	+	18. 5.68	W brütend Kiefernwald 1,3 km SSW Hofstetten 1,6 km NE BO
K 370 654	o	30. 5.64	N Kiefernwald 1,5 km SE Elsenfeld
	+	14. 5.67	W brütend Kiefernwald 1 km S Hofstetten 2,5 km NE BO
K 421 013	o	6. 6.64	N Kiefernwald 2 km SE Elsenfeld
	+	3. 6.67	W brütend Kiefernwald 1 km SW Hofstetten 1,5 km NW BO
		+ 19. 5.68	brütend 1,5 km SSW Hofstetten
		+ 17. 5.69	brütend 1 km S Hofstetten
K 421 018	o	6. 6.64	N Kiefernwald 1 km S Hofstetten
	+	26. 5.66	W brütend 1 km SW Hofstetten 600 m W BO
K 421 066	o	7. 6.64	N Kiefernwald 2 km E Hofstetten
	+	28. 5.65	Kiefernwald 2 km E Hofstetten 50 m S BO
K 421 068	o	7. 6.64	N Kiefernwald 2 km E Hofstetten
	+	1. 6.65	W brütend Kiefernwald 900 m E Hofstetten 1,5 km N BO
K 467 384	o	3. 6.65	N 1 km SW Hofstetten
	+	4. 6.66	W brütend 1 km SW Hofstetten 200 m NE BO
K 467 968	o	7. 6.65	N Kiefernwald 2 km SE Hofstetten
	+	19. 5.68	W brütend 1,5 km SE Hofstetten 500 m NW BO
K 298 275	o	14. 6.65	N 1 km S Hofstetten
	+	4. 6.66	W brütend 2 km SW Hofstetten 700 m SW BO
K 305 732	o	23. 5.66	N Kiefernhochwald 1,5 km E Hofstetten
	+	15. 5.67	W brütend Kiefernwald 1,5 km SE Hofstetten 350 m SW BO
K 305 745	o	28. 5.66	N Kiefernwald 1 km SE Hofstetten
	+	28. 5.69	W brütend 1,5 km SSW Hofstetten 700 m WSW BO
K 305 789	o	4. 6.66	N Kiefernwald 1,5 km SE Elsenfeld
	+	18. 5.68	W brütend 1,5 km S Hofstetten 1 km NE BO
K 491 527	o	4. 6.66	N 1,5 km SW Hofstetten, Kiefernwald
	+	14. 5.67	W brütend, Kiefernwald 1 km SW Hofstetten 400 m W BO
K 491 549	o	4. 6.66	N Kiefernwald 1,5 km SW Hofstetten
	+	18. 5.68	W brütend 1,5 km E Hofstetten, 2 km NE BO

Trauerschnäpper/Ficedula hypoleuca

eigene Wiederfunde  
als Nestling beringt

K 491 587	o 4. 6. 66	N Kiefernwald 2 km E Hofstetten
	+ 18. 5. 68	W brütend 1,5 km S Hofstetten
	+ 17. 5. 69	brütend 1,5 km SSE Hofstetten
K 491 605	o 9. 6. 66	N Kiefernwald 2 km E Hofstetten
	+ 20. 5. 67	W brütend Kiefernwald 1 km S Hofstetten 1,5 km SW BO
K 491 619	o 11. 6. 66	N Kiefernwald 1,5 km NE Elsenfeld
	+ 25. 5. 67	W brütend Kiefernwald 1,5 km NE Elsenfeld 250 m NNE BO
K 546 741	o 3. 6. 67	N Kiefernwald 1 km SW Hofstetten
	+ 19. 5. 68	W brütend 1,5 km SW Hofstetten
K 546 744	o 3. 6. 67	N Kiefernwald 1 km SW Hofstetten
	+ 19. 5. 68	W brütend Kiefernwald 1,5 km SW Hofstetten
K 546 746	o 3. 6. 67	N Kiefernwald 1 km SW Hofstetten
	+ 19. 5. 68	W brütend Kiefernwald 1,5 km SSW Hofstetten
K 546 783	o 3. 6. 67	N Kiefernwald 1,5 km SSW Hofstetten
	+ 27. 5. 70	W brütend 1,5 km SSW Hofstetten, 100 m NW BO
K 546 833	o 3. 6. 67	N Kiefernwald 1,5 km S Hofstetten
	+ 18. 5. 69	W brütend 1,5 km E Hofstetten, 1,5 km NE BO
K 546 881	o 3. 6. 67	N Kiefernwald 1,5 km SE Hofstetten
	+ 18. 5. 68	W brütend in Obstanlage 500 m E Hofstetten 1 km NW BO
K 546 950	o 10. 6. 67	N Kiefernwald 1 km S Hofstetten
	+ 27. 5. 70	W brütend 1,5 km SSW Hofstetten, 400 M S BO
K 546 773	o 3. 6. 67	N Kiefernwald 1,5 km SSW Hofstetten
	+ 17. 5. 69	W brütend 1, 5 km WSW Hofstetten
K 637 228	o 25. 5. 68	N Kiefernwald 1,5 km SE Hofstetten
	+ 22. 5. 71	W brütend 1 km SW Hofstetten
K 637 309	o 31. 5. 68	N Kiefernwald 1,5 km S Hofstetten
	+ 29. 5. 70	W brütend in bewachsenem Graben 500 m E Hofstetten 1,5 km N BO
K 637 314	o 26. 5. 68	N Kiefernwald 1 km SW Hofstetten
	+ 17. 5. 69	W brütend 1,5 km S Hofstetten, 1 km SSE BO
	+ 22. 5. 71	brütend 700 m S Hofstetten
K 637 333	o 31. 5. 68	N Kiefernwald 1,5 km SW Hofstetten
	+ 17. 5. 69	W brütend 1 km SW Hofstetten
K 637 341	o 31. 5. 68	N Kiefernwald 1,5 km SW Hofstetten
	+ 27. 5. 69	W brütend 1,5 km ENE Hofstetten, 3 km N BO
K 637 375	o 31. 5. 68	N Kiefernwald 1,5 km SW Hofstetten
	+ 27. 5. 70	W brütend Kiefernwald 1,5 km SSW Hofstetten
	+ 21. 5. 71	W brütend im gleichen Nistkasten wie 1970
K 637 397	o 31. 5. 68	N Kiefernwald 1,5 km SW Hofstetten
	+ 29. 5. 70	W brütend 1,3 km NE Hofstetten, 2,8 km NE BO
K 637 449	o 1. 6. 68	N Kiefernwald 2 km NE Hofstetten
	+ 20. 5. 71	W brütend 1,3 km SW Hofstetten, 3 km SW BO
K 637 596	o 8. 6. 68	N Kiefernwald 2 km E Hofstetten
	+ 29. 5. 70	W brütend 1,3 km NE Hofstetten, 700 m NW BO
K 637 657	o 5. 6. 69	N Kiefernwald 1,5 km S Hofstetten
	+ 27. 5. 70	W brütend 1,3 km SW Hofstetten, 700 WNW BO

Trauerschnäpper/Ficedula hypoleuca

eigene Wiederfunde  
als Nestling beringt

K 637 663	o	5. 6.69	N Kiefernwald 1,5 km S Hofstetten
	+	27. 5.70	W brütend 1,5 km S Hofstetten
K 637 772	o	7. 6.69	N Kiefern-Buchenmischwald 2 km S Hofstetten
	+	19. 5.74	W brütend 1,5 km SSW Hofstetten 600 m NW BO
BA 6 008	o	7. 6.70	N Kiefernstangenholz 1 km S Hofstetten
	+	16. 5.71	W brütend 1,5 km E Hofstetten, 1,5 km NE BO
BA 6 176	o	14. 6.70	N Kiefernwald 1,5 km S Hofstetten
	+	19. 5.73	W brütend 1,5 km S Hofstetten
BA 6 317	o	5. 6.71	N Kiefernwald 1,5 km SSW Hofstetten (K 163)
	+	21. 5.72	W brütend 1,5 km SW Hofstetten 100 m NW BO
	+	19. 5.73	brütend 1,5 km SW Hofstetten, 100 m SE BO
	+	19. 5.74	brütend 1 km SW Hofstetten, 400 m N BO
	+	24. 5.75	brütend 1,5 km SSW Hofstetten, 400 m ESE BO
BA 6 470	o	6. 6.71	N Kiefernwald 2 km NE Hausen
	+	27. 5.72	W brütend 1,5 km S Hofstetten, 3,5 km BO
BA 6 559	o	11. 6.72	N Mischwald 1 km S Hofstetten
	+	17. 5.75	W brütend 1,5 km S Hofstetten, 500 m S BO
BA 6 577	o	11. 6.72	N Kiefernwald 1,5 km S Hofstetten
	+	17. 5.75	W brütend 1,5 km SW Hofstetten
BA 6 824	o	8. 6.73	N Kiefernwald 1,5 km SSW Hofstetten
	+	29. 5.76	W brütend 1,5 km SW Hofstetten
BA 6 822	o	8. 6.73	N Kiefernwald 1,5 km SSW Hofstetten
	+	19. 5.74	W brütend 1,5 km SW Hofstetten
BA 6 892	o	1. 6.74	N Kiefernwald 1,5 km SSW Hofstetten
	+	31. 5.75	W brütend 1,5 km S Hofstetten
BA 6 901	o	1. 6.74	N Kiefernwald 1,5 km SSW Hofstetten
	+	17. 5.75	W brütend 1,5 km SSW Hofstetten, 300 m W BO
BJ 30 265	o	16. 6.76	N Kiefernwald 1,5 km SW Hofstetten
	+	4. 6.77	W Kiefernwald 1 km SW Hofstetten 500 m E BO
BJ 30 340	o	4. 6.77	N Mischwald 1 km S Hofstetten
	+	16. 5.79	W brütend 1,2 km SW Hofstetten, 600 m S BO
BJ 30 345	o	11. 6.77	N Kiefernwald 1,4 km S Hofstetten
	+	27. 5.78	W brütend 1 km SW Hofstetten, 700 NW BO
BJ 30 493	o	9. 6.78	N Kiefernwald 1 km S Hofstetten
	+	7. 6.84	W hudernd, 1,2 km SSW Hofstetten, 400 m SSW BO

Nachtrag

H 498 613	o	2. 6.59	N Kiefernwald 30 m v. Waldhaus Elsenfeld, 1,5 km SE Elsenfeld
	+	13. 5.61	W brütend Kiefernhochwald 3 km E Elsenfeld 1,5 km E BO

eigene Wiederfunde  
als Fingling beringt

K 134 413	o	17. 5.60	W brütend 2 km SE Elsenfeld
	+	13. 5.61	brütend, Kiefernhochwald 2 km NE Elsenfeld 700 m N BO
	+	22. 5.62	brütend 2 km NE Elsenfeld, 500 m E BO
K 134 414	o	17. 5.60	W brütend 1,5 km SE Elsenfeld
	+	13. 5.61	brütend 2 km NE Elsenfeld, 600 m N BO

Trauerschnäpper/Ficedula hypoleuca

eigene Wiederfunde  
als Fängling beringt

- K 134 440 o 31. 5.60 W brütend Kiefernwald 1,5 km SE Elsenfeld  
+ 23. 5.61 brütend Kiefernwald 1,5 km SE Elsenfeld,  
40 m NW BO
- K 278 538 o 12. 5.61 W brütend 1,5 km SW Hofstetten  
+ 20. 5.62 brütend Kiefernhochwald 1,5 km SW Hofstetten  
100 S BO  
+ 27. 5.63 brütend Kiefernwald 1,5 km SW Hofstetten  
Entfernung BO = 100 m SW, Entf. zu Bpl 62 =  
150 m W  
+ 16. 5.64 brütend 1,5 km SW Hofstetten, 50 m SW BO  
+ 26. 5.65 brütend Kiefernwald 1,5 km S Hofstetten,  
in Nistkasten wie 1961
- K 278 539 o 13. 5.61 W brütend 2,5 km NE Elsenfeld  
+ 23. 5.62 brütend 1 km S Hofstetten, 1,2 km NE BO  
+ 16. 4.64 brütend 2,5 km NE Elsenfeld, 300 m N BO
- K 278 561 o 24. 5.61 W brütend 2 km SE Elsenfeld  
+ 22. 5.62 brütend 2 km NE Elsenfeld, 1 km N BO
- K 278 586 o 27. 5.61 W brütend 2 km NE Elsenfeld  
+ 20. 5.62 brütend Kiefernhochwald 2,5 km NE Elsenfeld  
900 m E BO
- K 278 593 o 28. 5.61 W brütend 2,5 km NE Elsenfeld  
+ 20. 5.62 brütend 2,5 km SE Elsenfeld, 1 km SE BO
- K 278 602 o 28. 5.61 W brütend, 3 km E Elsenfeld  
+ 19. 5.62 brütend am Waldhaus Elsenfeld, 1 km SW BO
- K 313 074 o 19. 5.62 W brütend Kiefernwald 1,5 km SE Elsenfeld  
+ 19. 5.63 brütend 1,5 km SE Elsenfeld, 100 m SW BO  
+ 16. 5.64 brütend 2 km E Elsenfeld, 700 m NE BO
- K 313 075 o 19. 5.62 W brütend 1,5 km SE Elsenfeld  
+ 16. 5.64 brütend 1,5 km S Elsenfeld, 1 km NE BO
- K 313080 o 20. 5.62 W brütend Kiefernwald 1 km S Hofstetten  
+ 11. 5.63 brütend Kiefernwald 1 km S Hofstetten,  
80 m NW BO
- K 313 081 o 20. 5.62 W brütend 1 km S Hofstetten  
+ 3. 6.63 brütend Kiefernwald 1 km S Hofstetten,  
50 m SW BO
- K 313 084 o 23. 5.62 W brütend 2 km SW Hofstetten  
+ 16. 5.64 brütend 700 m SW Hofstetten, 600 m NE BO
- K 313 174 o 9. 6.63 W brütend 1,5 km SE Elsenfeld  
+ 17. 5.64 brütend 1,5 km S Hofstetten, 2 km E BO
- K 370 428 o 18. 5.63 W brütend 2,5 km S Hofstetten  
+ 28. 5.64 brütend 1 km SW Hofstetten, 1 km E BO
- K 370 547 o 9. 6.63 W vorjährig, brütend 500 SW Hofstetten  
+ 17. 5.64 brütend 1,5 km S Elsenfeld, 1 km E BO
- K 370 555 o 9. 6.63 W vorjährig, brütend 700 m SW Hofstetten  
+ 16. 5.64 brütend 1 km SW Hofstetten, 200 m SW BO  
+ 26. 5.65 brütend Kiefernwald 700 m SW Hofstetten  
70 m S BO
- K 370 589 o 16. 5.64 W brütend Kiefernwald 500 m S Hofstetten  
+ 26. 5.65 brütend im gleichen Nistkasten wie 1961
- K 370 596 o 17. 5.64 W brütend Kiefernwald 1,2 km S Hofstetten  
+ 28. 5.65 brütend Kiefernwald 1,2 km S Hofstetten,  
gleicher Nistkasten wie 1964

Trauerschnäpper/Ficedula hypoleuca

eigene Wiederfunde  
als Fängling beringt

K 370 588	o 16. 5.64	W brütend Kiefernwald 600 m S Hofstetten
	+ 26. 5.65	brütend Mischwald 1,2 km SSE Hofstetten 700 m E BO
K 370 603	o 17. 5.64	W brütend Mischwald 1 km SE Hofstetten
	+ 26. 5.65	brütend Kiefernwald 1,1 km S Hofstetten 100 m S BO
K 370 609	o 23. 5.64	W brütend, Kiefernhochwald 2 km SW Hofstetten
	+ 26. 5.65	brütend, 2 km SW Hofstetten, 200 m SW BO
K 370 639	o 29. 5.64	W brütend, Kiefernwald 1 km S Hofstetten
	+ 15. 5.67	brütend 1 km S Hofstetten, 200 m WNW BO
K 467 868	o 3. 6.65	W brütend 2,5 km SW Hofstetten
	+ 4. 6.66	brütend 2,5 km SW Hofstetten, 300 m W BO
	+ 25. 5.67	brütend 2,5 km SW Hofstetten, 80 m W BO
K 305 713	o 13. 5.66	W brütend 1,5 km E Hofstetten
	+ 14. 5.67	brütend 1,5 km E Hofstetten, gleicher NK wie 66
K 305 761	o 28. 5.66	W brütend Kiefernwald 2 km SW Hofstetten
	+ 21. 5.67	brütend 2 km SW Hofstetten, 20 m SE BO
K 305 772	o 28. 5.66	W brütend 2,5 km SW Hofstetten
	+ 21. 5.67	brütend 2 km SW Hofstetten, 300 NE BO
K 491 656	o 14. 5.67	W brütend Kiefernwald 1 km SW Hofstetten
	+ 19. 5.68	brütend 1,5 km SSW Hofstetten, 80 m E BO
	+ 17. 5.69	brütend 1,5 km SSW Hofstetten, 300 m E BO
K 491 657	o 14. 5.67	W brütend 1 km SW Hofstetten
	+ 18. 5.68	brütend 1,3 km SW Hofstetten, 300 m WNW BO
K 491 659	o 14. 5.67	W brütend 1 km SW Hofstetten
	+ 18. 5.68	brütend 1 km SW Hofstetten, 200 m E BO
K 491 662	o 14. 5.67	W brütend 1 km S Hofstetten
	+ 18. 5.68	brütend 1 km S Hofstetten, 50 m S BO
K 491 674	o 19. 5.67	W brütend 2 km SE Hofstetten
	+ 18. 5.68	brütend 2 km ESE Hofstetten, 500 m S BO
	+ 16. 5.69	brütend 1,5 km E Hofstetten, 200 m S BO
K 491 695	o 25. 5.67	W brütend 1 km S Hofstetten
	+ 27. 5.70	brütend 1 km S Hofstetten, 150 m E BO
K 491 696	o 25. 5.67	W brütend 1 km S Hofstetten
	+ 18. 5.68	brütend 1 km S Hofstetten, 100 m E BO
K 546 962	o 11. 5.68	W brütend 1,5 km ENE Hofstetten
	+ 27. 5.69	brütend 1,5 km ENE Hofstetten, 150 E BO
K 546 966	o 18. 5.68	W brütend 1,5 km SE Hofstetten
	+ 18. 5.69	brütend 1,2 km SE Hofstetten, 250 m N BO
K 546 972	o 18. 5.68	W brütend 1 km S Hofstetten
	+ 17. 5.69	brütend 1 km S Hofstetten, gleicher Nist- kasten wie 1968
K 546 975	o 19. 5.68	W brütend 1,5 km SW Hofstetten
	+ 19. 5.69	brütend 1,5 km SW Hofstetten, 150 m ESE BO
	+ 27. 5.70	brütend 1,5 km SSW Hofstetten, 500 m E BO
K 546 979	o 19. 5.68	W brütend 1,5 km SSW Hofstetten
	+ 17. 5.69	brütend 1,3 km SSW Hofstetten, 100 m NE BO
	+ 20. 5.71	brütend 1,5 km WSW Hofstetten, 600 m WNW BO
K 637 622	o 17. 5.69	W brütend 1,5 km SW Hofstetten
	+ 27. 5.70	brütend, 1,5 km SW Hofstetten, 40 m W BO

Trauerschnäpper/Ficedula hypoleuca

eigene Wiederfunde  
als Fängling beringt

BA 6 003	o 27. 5.70	W brütend 1 km SW Hofstetten
	+ 20. 5.71	brütend 1 km SW Hofstetten, 30 m W BO
	+ 21. 5.72	brütend 1,5 km SW Hofstetten, 250 m W BO
BA 6 548	o 21. 5.72	W brütend 1,5 km SW Hofstetten
	+ 19. 5.73	brütend 1,5 km SW Hofstetten, 80 m W BO
	+ 19. 5.74	brütend 1,5 km SW Hofstetten, 110 m NE BO
BA 6 550	o 21. 5.72	W brütend 1,5 km S Hofstetten
	+ 19. 5.74	brütend 1,5 km SSW Hofstetten, 200 m E BO
BA 6 687	o 19. 5.73	W brütend 1,5 km SSW Hofstetten auf 6 Eiern
	+ 3. 6.73	brütend 1,5 km S Hofstetten auf 6 Eiern, Entfernung zu Nest 1 600 m E
BA 6 879	o 18. 5.74	W brütend 1,5 km SSW Hofstetten
	+ 29. 5.76	brütend 1,5 km SSW Hofstetten, 150 m E BO
BJ 30 082	o 31. 5.75	W brütend 1,2 km SW Hofstetten
	+ 5. 6.76	brütend 1 km S Hofstetten, 500 m E BO
BJ 30 390	o 27. 5.78	W brütend 1,5 km SW Hofstetten
	+ 2. 6.81	brütend 1,5 km SW Hofstetten, 180 m E BO

Nahfund

als Fängling beringt

K 491 692	o 21. 5.67	W brütend 2 km S Hofstetten
	+ 11. 5.68	frischtot gefunden Elsenfeld, 2 km SW

Fernfunde

als Nestling beringt

K 546 820	o 3. 6.67	N 1,5 km SW Hofstetten
	+ 10. 8.67	"erbeutet" Hinojosas del Cerro (ca 41.18 N 3,45 W) Segovia, Spanien
BA 6 166	o 14. 6.70	N 1,5 km SW Hofstetten
	+ 15. 4.71	gegen Fenster geflogen, tot, Landgoed't Zand bei Zelhem (52.02 N, 06.23 E) Geldern, Niederlande
BJ 30 003	o 8. 6.74	N Kiefernwald 1,5 km S Hofstetten
	+ 19. 5.77	kontrolliert als Brutvogel Trippstadt (49.22 N, 07.46 E) Kr. Kaiserslautern, Pfalz

Heckenbraunelle/Prunella modularis

eigener Wiederfund

BJ 30 692	o 10. 1.81	F FKH
	+ 25. 3.83	F FKH

Star/Sturnus vulgaris

Fernfund

G 61 532	o 17. 5.58	N Waldrand 1,5 km SE Elsenfeld
	+ 17. 1.60	kontrolliert in Mannheim-Sandhofen

Kernbeißer/Coccothraustes coccothraustes

eigener Wiederfund

HA 94 701	o 1. 3.80	F FKH
	+ 20. 2.82	kontrolliert FKH

Stieglitz/Carduelis carduelis

Fernfund

K 278 530 o 18. 7.60. N Gebüsch am Elsauufer 1 km SE Elsenfeld  
+ 16. 4.61 kontrolliert Fuenterrabia (45.21 N, 1.48 W)  
(Guipúzcoa) bei San Sebastian, Spanien

Gimbel/Pvrrhula pvrrhula

eigene Wiederfunde

HA 93 623 o 31. 1.71 F FKH  
+ 7. 6.72 tot neben der Straße in Hausen, 1 km N BO  
HA 93 643 o 31. 1.71 F FKH  
+ 17. 1.76 kontrolliert FKH  
HA 94192 o 5. 2.72 F FKH  
+ 2. 2.75 kontrolliert FKH  
HA 94 522 o 2.12.73 F FKH  
+ 28.12.75 kontrolliert FKH  
HA 94 700 o 27. 3.78 F FKH  
+ 2. 3.80 kontrolliert FKH

Nahfund

G 176 196 o 27. 3.69 F FKH  
+ 7. 1.71 tot gefunden, Klingenberg/Main, 9 km S

Fernfunde

G 176.137 o 29. 1.66 F FKH  
+ 10. 3.66 kontrolliert Haina-Kloster (51.02 N, 8.58 E)  
Kr. Frankenberg/Eder, Hessen  
HA 94 697 o 19. 3.78 F FKH  
+ 00. 5.79 frischtot am Straßenrand gefunden,  
Aschaffenburg, Kochstraße, 17 km N

Wiederfunde von Vögeln mit Radolfzellring, andernorts beringt

Saatkrähe/Corvus frugilegus

XJ 2 027 o 26.12.70 Mannheim-Sandhofen (49.33 N, 8,28 E)  
Nordbaden (diesjährig)  
+ 21. 4.71 erlegt Schippach, Kreis Obernburg a.M.

Wiederfunde von Vögeln mit Ring der Vogelwarte Helgoland

Habicht/Accipiter gentilis

3 066 949 o 28. 5.76 nestjung (3 Wo.) beringt Breuberg/Odenwaldkreis, Hessen  
+ 24. 3.77 in Sulzbach/Main beim Schlagen von Brieftauben im Taubenschlag gegriffen.

Schleiereule/Tyto alba

497 420 o 25. 9.74 nestjung beringt Wiebelsbach, Kr. Dieburg  
Hessen  
+ 15. 1.75 tot an der Straße Elsenfeld-Rück  
4 040 129 o 30. 9.83 nestjung beringt Hainstadt/Odw.,Hessen  
+ 14. 1.84 tot an der Straße Kleinwallstadt-Hofstetten

Rauchschwalbe/Hirundo rustica

0 732 281 o 22. 7.70 F diesjährig, Lengfeld-Bruch, Kr. Dieburg  
Hessen  
+ 17. 5.72 tot gefunden, Obernburg/Main

Dohle/Coloeus monedula

5 039 588 o 22. 5.66 nestjung (9 Tage) Schaaheim, Kr. Dieburg,  
Hessen  
+ M.11.70 tot gefunden, Großwallstadt, Kr. Obernburg

Trauerschnäpper/Ficedula hypoleuca

9 H 14 142 o 8. 6.74 Nestling (13 Tage) Oberforst, Kr. Dieburg,  
Hessen  
+ 17. 5.75 brütend, kontrolliert Mischwald 700 m SSW  
Hofstetten

Wiederfunde von Vögeln mit Ring der Beringungszentrale Moskau/USSR

Stockente/Anas platyrhynchos

Moskov D 2-4505 o 23. 7.61 add. W. Ilmensee, Rayon Staraja Russa,  
Gebiet Novgorod, USSR  
+ 00.12.63 erlegt bei Eisenbach, Kr. Obernburg

Bläßhuhn/Fulica atra

Moskov Z 9.575 o 24. 5.68 Nestling, Enguresee, südl. Rigaer  
Bucht, Lettland, USSR, (57.17 N, 23.07 E)  
+ 69 erlegt auf einem Weiher an der Zellstofffabrik in Aschaffenburg

Wiederfunde von Vögeln mit Ring einer unbekanntem privaten (?) Beringungsstation (vermutl. in Holland oder Dänemark oder Schweden)

Stockente/Anas platyrhynchos

geschlossener Ring + E.11.78 erlegt in Schippach, Altlandkreis  
VII BR 73 CF 525 Obernburg  
+ Figur u. "Borg"  
VIII BR 81 JH 713 + M.10.83 erlegt in Wintersbach, Kr. Aschaffenburg  
+ Figur u. "Borg"

Ringfundmitteilungen der VOGELWARTE RADOLFZELL für im  
Altlandkreis Obernburg mit Radolfzell-Ringen beringte Vögel:

**Vogelwarte Radolfzell (VORMALS VOGELWARTE ROSSITTEN)**

am Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie

⑩ SCHLOSS MÜGGINGEN über Radolfzell, den 11.2.1960

Briefzeichen (bei Beantwortung bitte angeben): N Tu 837

Hier kommt Nachricht über Fund Ihres Ringvogels Radolfzell G 176 059

Vogelart: Amsel - Turdus merula

Beringt: Nestjung am: 30.6.1959

Ort: bei Elsenfeld (49.51 N; 9.10 E), Kr. Obernburg,  
Bayern

von: Herrn H. Zajic, Elsenfeld, Kr. Obernburg

Getötet am: 17.12.1959  
tué

Ort: Boulternère (42.40 N; 2.37 E) (Pyrénées  
Orientales), Frankreich

Gemeldet von  
Muséum National d'Histoire Naturelle,  
Paris, Frankreich

**Vogelwarte Radolfzell (VORMALS VOGELWARTE ROSSITTEN)**

am Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie

⑩ SCHLOSS MÜGGINGEN über Radolfzell, den 9.6.1961

Briefzeichen (bei Beantwortung bitte angeben): N Car 499 B

Hier kommt Nachricht über Fund Ihres Ringvogels Radolfzell K 278 530

Vogelart: Stieglitz - Carduelis carduelis

Beringt: Nestjung am: 18.7.1960

Ort: 1 km SE Elsenfeld, Kr. Obernburg, Bayern

von: Herrn H. Zajic, Elsenfeld, Kr. Obernburg

kontrolliert am: 16.4.1961

Ort: Fuenterrabia (43.21 N; 1.48 W) (Guipúzcoa),  
Spanien

Gemeldet von  
Grupo de Ciencias Naturales "Aranzadi",  
San Sebastian (Guipúzcoa), Spanien

**Vogelwarte Radolfzell** (VORMALS VOGELWARTE ROSSITTEN)

am Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie

@ SCHLOSS MÜGGINGEN über Radolfzell, den 25. 10. 1961

Briefzeichen (bei Beantwortung bitte angeben): N Pa\_maj 365 C

Hier kommt Nachricht über Fund Ihres Ringvogels: Radolfzell H 586 231

Vogelart: Kohlmeise - Parus major

Beringt: nestjung am: 11.5.61

Ort: 1,5 km S Hofstetten über Aschaffenburg,  
Bayern

von: Herrn H. Zajic, Hofstetten Nr. 53

Kontrolliert am: 21.10.61

Ort Enkenbach (Pfalz), bei Kaiserslautern

Gemeldet von Herrn A. Neufeldt, Weichselstr. 20

**Vogelwarte Radolfzell** (Vormals: Vogelwarte Rossitten)

am Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie

7761 Schloß Möggingen

über Radolfzell (Bodensee)

18.4.1966

Bei Beantwortung erbitten wir

Angabe des Briefzeichens:

Py py 102 Sc

Zuschriften bitte unpersönlich

an die Vogelwarte Radolfzell!

Gimpel - Pyrrhula pyrrhula		Ring Vogelwarte Radolfzell G 176 137
Beringt:	Zeit:	Ort:
Fänbling ♀	29.1.1966	Hofstetten (49.52 N 9.13 E), Kreis Obernburg, Unterfranken
von Herrn H. Zajic, Hofstetten, Am Holzbuckel 2		
kontrolliert	Zeit:	Ort:
	10.3.1966	Haina (51.02 N 8.58 E)-Kloster, Kreis Frankenberg, Reg. Bez. Kassel, Hessen
Gemeldet von Herrn G. Schüler, Haina-Kloster, Siedlung Nr. 105		

Radolfzell H 992 780	
Vogelart species espèce especie specie	Kohlmeise Parus major
beringung ringed bagué anillada inanelato	nestjung (6)  19.5.1967  Hofstetten (49.52 N 9.12 E), Kr. Obernburg, Unterfranken, Deutschland
durch by par por da	H. Zajic, Hofstetten
Wiederfund recovery reprise recuperación ripresa	8.1.1968  Hoenheim (48.37 N 7.45 E), Unterelsaß, Frankreich  verunglückt gefunden "Kohlmeise"
Melder informeur informateur informador informatore	Frau A. Herrmann, 5 rue de L'Eglise, Hoenheim, Elsaß, 67
P 448 g MOEGGINGEN, 7.2.1968	

Radolfzell H 992 519	
Vogelart species espèce especie specie	Tannenmeise Parus ater
beringung ringed bagué anillada inanelato	nestjung (9)  14.5.1967  Hofstetten (49.52 N 09.12 E), Kr. Obernburg, Unterfranken, Deutsch- land
durch by par por da	H. Zajic
Wiederfund recovery reprise recuperación ripresa	21.10.1969  Cavalese (46.17 N 11.27 E), Trento, Italien  tot gefunden trovato morto ("Parus ater")
Melder informeur informateur informador informatore	Beringungszentrale Bologna
P 1170 MOEGGINGEN, 18.11.1969	

Radolfzell K 546 820		X
Vogelart species espèce especie specie	Trauerschnäpper Papamoscas cerrojillo Ficedula hypoleuca	
beringung ringed bagué anillada inanelato	nestjung (6)  3.6.1967  Hofstetten (49.52 N 9.12 E), Kr. Obernburg, Unterfranken, Deutschland	
durch by par por da	H. Zajic, Hofstetten	
Wiederfund recovery reprise recuperación ripresa	10.8.1967  Hinojosas del Cerro (ca.41.18 N 3.45 W), Segovia, Spanien  erbeutet caught "Fringillidae?"	
Melder informeur informateur informador informatore	Beringungszentrale Madrid	
P 32 g MOEGGINGEN, 15.2.1968		

Radolfzell HA 60 785		x
Vogelart species espèce especie specie	Kohlmeise Parus major	
beringung ringed bagué anillada inanelato	nestjung (9) nestling  24.5.1968  Rück (49.50 N 09.12 E), Kr. Obernburg, Unterfranken	
durch by par por da	H. Zajic, Hofstetten	
Wiederfund recovery reprise recuperación ripresa	22.1.1970  Gorodok (55.30 N 29.54 E), Vitebsk, USSR  wie gefunden? ("Parus sp.?" )	
Melder informeur informateur informador informatore	Beringungszentrale Moskau	
P 586 MOEGGINGEN, 11.2.1970		

	Radolfzell HA 88 392	30 x
Vogelart species espèce especie specie	Blaumeise Parus caeruleus	
beringt ringed bague anillada inanelato	nestjung (8)  24.5.1969  Hofstetten (49.52 N 09.12 E), Kr. Obernburg, Unterfranken	
durch by par por da	H. Zajic	
Wiederfund recovery reprise recuperación riresa	31.10.1970  Heusenstamm (50.04 N 08.49 E), Kr. Offenbach, Bez. Darmstadt 36 km NW (308)  Ring in Waldkauzgewölle gefunden	
Melder informeur informateur informador informatore	Rüdiger Fühl 6056 Heusenstamm Adolf-Reichwein-Schule	
	P 146 vo	MOEGGINGEN, 14.12.1970

	Radolfzell HA 88 390	x
Vogelart species espèce especie specie	Blaumeise Parus caeruleus	
beringt ringed bague anillada inanelato	nestjung (8) jeune au nid  24.5.1969  Hofstetten (49.52 N 09.12 E), Kr. Obernburg, Unterfranken	
durch by par por da	H. Zajic	
Wiederfund recovery reprise recuperación riresa	1970 (Mitteilung Posteingang 25.3.1975)  Loubaresse (44.56 N 03.14 E), Cantal, Frankreich  getötet tué	
Melder informeur informateur informador informatore	CRMMO Paris	
	P 206 vo	MOEGGINGEN, 13.9.75

	Radolfzell BA 5 166	x
Vogelart species espèce especie specie	Trauerschnäpper Ficedula hypoleuca	
beringt ringed bague anillada inanelato	nestjung (6) nestling  14.6.1970  Hofstetten (49.52 N 09.12 E), Kr. Obernburg, Unterfranken	
durch by par por da	H. Zajic	
Wiederfund recovery reprise recuperación riresa	15.4.1971  Landgoed't Zand bei Zeilhem (52.02 N 06.23 E), Geldern, Niederlande  gegen Fenster geflogen, tot collided with window, dead ("Phylloscopus collybita?")  Vogeltrekstation Kemperbergerweg 11 Arnhem, Holland	
Melder informeur informateur informador informatore		
	P 63 vo	MOEGGINGEN, 30.4.1971

	Radolfzell BJ 30 003	
Vogelart species espèce especie specie	Trauerschnäpper Ficedula hypoleuca	
beringt ringed bague anillada inanelato	nestjung (7)  8.6.1974  Hofstetten (49.52 N 09.12 E), Kr. Obernburg, Unterfranken	
durch by par por da	H. Zajic	
Wiederfund recovery reprise recuperación riresa	19.5.1977  Trippstadt (49.22 N 07.46 E), Kr. Kaiserslautern, Pfalz  kontrolliert als Brutvogel ("Trauerschnäpper 2")  W. Wust, Karl-Peter-Str. 54 6750 Kaiserslautern	
Melder informeur informateur informador informatore		
	P 125 vo	MOEGGINGEN, 14.2.77

Helgoland 9 II 14 142  
 Transverschnäpfer  
*Ficedula hypoleuca*  
 neot Jung 13 Auge  
 8.6.74  
 Oberforst  
 Nr. Holburgr. 102, D. Inselstadt  
 Hagen  
 49.54 N 8.52 E  
 17.5.75  
 Hofstetten  
 Nr. Obernburg/H. 14, Bez. Unter-  
 franken  
 49.52 N 9.12 E  
 Kontrollort  
 (Histatenkontrolle)  
 Kar. Gens. A. Hofmann, G114 Ur. Inselstadt  
 17.5.75  
 8751 Kleinwallstadt, am Holz-  
 buckel  
 WILHELMSHAVEN, 17.6.75

Mitteilungen von Beringungs-  
 daten der VÖGELWAIRDE HELGO-  
 LAND für im Altlandkreis OBB  
 festgestellte Vögel mit Helgo-  
 landring.

Zentrale	Ring Nr.	Vogelart	species	Alter, G = "halt age b. sex	Beringungs- datum ringing date	Beringungs- ort	ringing place	Beringungs- koordinaten	Funddatum	finding date	Funder	finding place	Funder- koordinaten	Funder- name	finding details	Beringer ringer	Finder	REF.	
HELGOLAND 4040129	14281/1		SCHLEIERKULLE TYTU ALBA			NESTLING NICHT VOLL FLUGFAEHIG ***** (U)	06 JUN: E	30. 09. 83	HAINSTADT DARMSTADT BUND. REP. DEUTSCHLAND	49. 50 N 009. 03 E	14. 01. 84	ZWISCHEN KLEINWALLSTADT UND SULZBACH UNTERFRANKEN BUND. REP. DEUTSCHLAND	49. 53 N 009. 09 E	FRISCHTOT - NICHT LAENGER ALS EINE WCHE STRASSENVERKEHRSSOPFER	0009 KM	NE	BG. KARL KUTHMANN IM OBEREN RECH 4	HANS ZAJIC AM HOLZBUCKEL	8751 KLEINWALLSTADT

Mitteilungen von Beringungsdaten der Beringungszentrale der UdSSR in Moskau über am bayerischen Untermain festgestellte Vögel mit UdSSR-Ringen:

Stockente/*Anas platyrhynchos*, ♀ als Altvogel beringt am 23.7.1961 am Iilmensee, Bezirk Staraja Russa, Gebiet Novgorod. erlegt im Dezember 1963 an der Mömling bei Eisenbach, Lkr. Obernburg. (rechts)

Bläshuhn/*Fulica atra*, als Jungvogel beringt am 24.5.1968 am Enguresee, südlich der Rigaer Bucht, Lettland. gefunden 1969 in einem Tümpel auf dem Gelände der Zellstoffwerke Aschaffenburg. (unten)

U.S.S.R.  
ACADEMY OF SCIENCES  
ZOOLOGICAL INSTITUTE  
THE CENTRE  
OF RINGING AND MARKING  
OF BIRDS AND TERRESTRIAL  
MAMMALS  
Moscow V-331  
12, Kravchenko Street

February 13, 1970

No 3650

Hans Zajic,  
8751 Hofstetten,  
D B R.

Dear Sir,

Thank you very much for the information on the bird with the ring. Z-9.575.  
By this ring we have marked *Fulica atra*, pull, on May 24, 1968  
on Engure Lake (Latvian SSR). 57.17.N, 23.07.E

---

( M. Lebedeva ) *M. Lebedeva*

On behalf of the Ringing Centre.  
With warm regards

КОМИССИЯ ПО ОХРАНЕ ПРИРОДЫ ПРИ ГОСПЛАНЕ СССР  
ЦЕНТР КОЛЬЦЕВАНИЯ

г. Москва В-331, Кравченко, 12

"29" февраля 1964 г.

№ 001

Уважаемый товарищ!

Благодарим Вас за сообщение об окольцованной птице. Ниже на бланке приведены все сведения о времени и месте кольцевания этой птицы:

D <sub>2</sub> -4505 Кольцо — Ring	Anas platyrhynchos Вид — Species	Пол Sex	Возраст ad. Age
→ 23. 7. 61.	Ilmen-See, Rayon Staraja Russa, Gebiet Nowgorod		
Дата кольцевания Ringing date	Место кольцевания — Place of ringing		
+ 0. 12. 63.	2 km SW von Obernburg (Main), bei Eisenbach (ca. 49.51 N/9.10 E), Bayern, BRG		
Дата встречи Recovering date	Место встречи — Place of recovering		

Кольцевание птиц проводится с целью изучения их перелетов, выяснения мест гнездования, зимовок и линьки. Кроме того, путем кольцевания можно уточнить продолжительность жизни птиц в природе, причины их гибели, интенсивность отстрела в различных местах охотничье-промысловых птиц и т.п. Все эти сведения имеют большое значение для решения разнообразных научных и практических вопросов.

Из большого числа птиц, ежегодно кольцуемых в СССР и в 50 других странах мира, в руки человека повторно попадает очень малое количество /от 0,2 до 10%/, поэтому каждая встреча помеченной птицы представляет большой интерес. О всех случаях встречи животных с советскими или зарубежными кольцами и метками просим сообщать в Центр кольцевания, в Москву. При этом необходимо указывать точную дату и место встречи помеченного животного.

С уважением

  
Научный сотрудник

Зак. № 253  
тип. 500 экз.  
28/VI-63г.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [94\\_1987](#)

Autor(en)/Author(s): Zajic Hans

Artikel/Article: [Vogelkundliches aus Hofstetten 1-33](#)